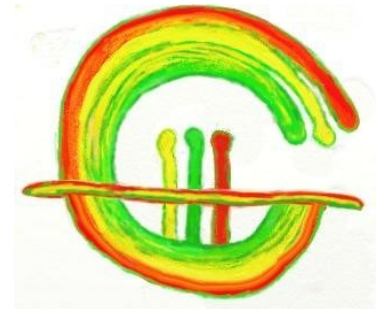


Realschule Oberbruch

Parkstr. 19
52525 Heinsberg



Städt. Realschule Oberbruch, Parkstr. 19, 52525 Heinsberg

Schulleiter: Herr Zaunbrecher

Stellv.Schulleiter: Herr Jansen

Schulsekretärin : Frau Guthmann

Öffnungszeiten des Schulsekretariats

montags bis freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr

Anmeldungen für das Schuljahr: 2012/2013

In der Zeit vom

22.Februar bis 2.März 2012

montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr

zusätzlich

Samstag, 25.Februar von 10 bis 12 Uhr

Mittwoch, 29.Februar von 18 bis 19 Uhr

(Bitte bringen Sie eine **Kopie** des Halbjahreszeugnisses, der Empfehlung der Grundschule und der Geburtsurkunde zur Anmeldung mit)

Für Auskünfte stehen Ihnen Schulsekretariat und Schulleitung gerne zur Verfügung.

Realschule Oberbruch

Informationen



Die Realschule Oberbruch

Bevor ich Ihnen allgemeine Informationen über die Schulform Realschule gebe, möchte ich auf einige Besonderheiten der Realschule Oberbruch eingehen.

„Wir kennen uns!“

Die Realschule Oberbruch ist eine kleine Schule im ländlichen Raum. „Wir kennen uns“ ist daher ein geflügeltes Wort an unserer Schule. Tatsächlich ist bei uns der Kontakt zwischen Lehrern und Schülern besonders intensiv und erleichtert so gerade beim Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich den Schülern die Eingewöhnungsphase. Aber auch die älteren Schüler wissen die kurzen Wege und die Tatsache, dass hier wirklich jeder jeden kennt, sehr zu schätzen. Zurzeit besuchen 336 Schüler in 13 Klassen die Schule, d.h. im Schnitt 26 Schüler pro Klasse. In den Klassen 5 und 6 schaffen wir es, die Klassengröße auf ca. 25 zu begrenzen.

„Wir bilden Menschen“

Unser Leitbild spiegelt unseren Anspruch wider, der sich auch in unserem neuen Logo zeigt. Das Logo zeigt drei schemenhaft dargestellte Menschen, die die an der Schule beteiligten, unter einem Dach arbeitenden Gruppen widerspiegeln sollen: Schüler, Eltern und Lehrer (**Wir**). Der intensive Kontakt sowohl zu unseren Schülern, wie zu Ihnen als Eltern ist uns über die gemeinsame Arbeit in den Gremien wichtig, so zum Beispiel in der Zusammenarbeit bei der Neugestaltung unseres Schulhofes.

Unser, auf kooperativen Lernmethoden basierender, erfolgreicher Unterricht, trägt dazu bei, dass viele unserer Schüler einen überaus erfolgreichen Abschluss erreichen. Der Erfolg unseres Konzeptes zeigt sich an der besonders geringen Wiederholerquote und dem hohen Anteil an Schülern (ca. 70%), die mit dem Qualifizierungsvermerk für die gymnasiale Oberstufe unsere Schule verlassen. Viele von ihnen erreichen danach mühelos die allgemeine Hochschulreife an einem der benachbarten Gymnasien. Die Förderung von Individualität und Selbstständigkeit sind dabei ebenso wichtig. (**Wir bilden**).

Das soziale Leben an unserer Schule umfasst außerhalb des planmäßigen Unterrichts auch Wander- und Studienfahrten, Schulfeiern, Sportfeste, Projektwochen usw. Darüber hinaus unterstützen unsere Schüler zahlreiche Projekte. Auch auf ein angenehmes Schulklima legen wir an unserer Schule besonderen Wert. Zwischen Schülern, Eltern und Lehrern vereinbarte Regeln tragen dazu erfolgreich bei (**Wir bilden Menschen**). Dabei kommt auch die Tatsache zum Tragen, dass an unserer kleinen Schule automatisch weniger Konflikte entstehen, bzw. entstehende Konflikte schnell erkannt und u.a. durch die Streitschlichtung gelöst werden können. Das besonders attraktive Schulleben wurde auch von der Bezirksregierung mit der Bestnote bewertet. Insbesondere wurde auch das Gefühl der Sicherheit hervorgehoben, das unsere Schüler bei uns genießen.

Realschule Oberbruch

Informationen



Jeder Schüler ist uns wichtig!

Durch unseren intensiven Förderunterricht in den Hauptfächern sowie unserer Förderung bei Lese- Rechtschreibschwäche (LRS) wollen wir jedem Schüler helfen, seine Ziele zu erreichen. Den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule versuchen wir für Ihre Kinder erfolgreich zu gestalten. Dem Klassenlehrer kommt dabei in der Erprobungsstufe eine besondere Bedeutung als Bezugsperson zu. Er hat die Möglichkeit, Schwierigkeiten einzelner Schüler im Schulalltag aufzugreifen und gemeinsam mit Eltern, Schülern und Kollegen zu lösen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat der Klassenlehrer bei uns möglichst viele Unterrichtsstunden in seiner Klasse. Neben den Klassenlehrern trägt auch unsere Beratungssystem dazu bei, dass unsere Schüler so erfolgreich sind. Bei Lernproblemen erfahren sie Unterstützung durch unsere Kollegin Frau Jung, die den Kindern dabei hilft individuelle Lernstrategien zu entwickeln. Bei Problemen im sozialen Bereich hilft unsere Schulsozialarbeiterin Frau Esser.

Alle Lehrerinnen und Lehrer der Erprobungsstufe beraten vierteljährlich mit dem Ziel, mögliche Anfangsprobleme der Schüler zu erkennen und sie mit dem Elternhaus in gemeinsamer Arbeit zu überwinden.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten während ihrer Schulzeit Informatikunterricht !

Ein Realschüler hat nach wie vor die Möglichkeit das Abitur, wie bislang, nach neun Jahren zu erwerben. Die Abiturprüfung muss am Gymnasium bereits nach 8 Jahren gemacht werden.

Angebote

Neben dem regulären Unterricht bietet unsere Schule auch weitere Angebote an, die es den Schülern ermöglichen, ihren individuellen Interessen nachzugehen. So ist es den SchülerInnen möglich, sich im Orchester, der Theater AG, der Gitarren AG, mehreren Sport AGs, der Mofa AG, einer Garten AG, der Textil AG oder bei verschiedenen Wettbewerben zu verwirklichen.

Offener Ganzttag

Im Unterschied zum gebundenen Ganzttag, an dem das Verbleiben der Schüler im Nachmittag verpflichtend ist, bieten wir das Konzept des offenen Ganztags an drei Nachmittagen (Montag, Dienstag und Donnerstag) an. Wir glauben, dass wir so den Bedürfnissen der Kinder gerechter werden und unsere bisherige Erfahrung bestätigt dies. Nach einer ca. 45-minütigen Mittagspause haben die SchülerInnen die Möglichkeit, entweder in der Mensa zu essen, oder am Schulkiosk einen kleinen Imbiss einzunehmen. Danach beginnt für alle die Hausaufgabenbetreuung, an die sich verschiedene Angebote aus den Bereichen Sport und Spiel aber auch Kreativangebote anschließen. Geplant ist, die Betreuung im neuen Schuljahr um 17:00 Uhr enden zu lassen. Eine flexible Handhabung der Betreuungszeiten ist möglich, d.h. nicht jedes Kind muss an allen drei Tagen kommen. Am Mittwoch finden die meisten AGs der Schule statt, so dass auch hier ein Angebot besteht.

Realschule Oberbruch

Informationen



Unser Schulgebäude

Das Schulgebäude enthält zahlreiche Klassen- und Spezialräume, darunter Fachräume für Biologie, Physik, Chemie, Kunst und Musik, einen Informatikraum und eine Werkstatt für das Fach Technik. Die Ausstattung aller Räume mit Internet und PC ist für das Frühjahr geplant.

Die Realschule gehört zum Schul- und Sportzentrum Heinsberg-Oberbruch und hat eine eigene Bushaltestelle. Gleich neben der Schule befinden sich eine **Dreifach-Turnhalle**, eine **weitere Turnhalle** und **Sportplätze**

Berufsförderung

Die Schüler/innen sollen durch Unterrichtsreihen in allen Fächern zur Wirtschafts- und Arbeitswelt hingeführt werden. Dabei soll eine kritisch produktive Auseinandersetzung mit diesen gesellschaftlichen Bereichen ermöglicht werden.

Um diesen hohen Anspruch zu erreichen, beginnen wir bereits in Klasse 8 mit einem Kompetenztest, bei dem unsere SchülerInnen eine detaillierte Analyse ihrer Stärken und Schwächen erhalten, um sich so gezielt weiter zu verbessern. Das zweiwöchige Praktikum in Jahrgangsstufe 9 ist der dritte Pfeiler unseres Konzeptes. Hier sollen, ebenso bei der Zusammenarbeit mit benachbarten Unternehmen und der Arbeitsagentur, erste Einblicke in die Berufswelt gelingen. Die in diesem Schuljahr beschlossene Partnerschaft zu den Unternehmen Raiffeisenbank Heinsberg, Elteba, HIMA und der Lebenshilfe unterstützt unsere Bemühungen durch die Vernetzung der Unternehmen mit der Schule.

Lehrerraumprinzip und 67,5 Minuten Zeitraster

Eine Besonderheit unserer Schule ist unser pädagogisches Konzept, das sicher einmalig für die Region ist. An unserer Schule haben nicht die Schüler, sondern die Lehrer ihren Raum. D.h. unsere Schüler wechseln nach einer Unterrichtsstunde in einen anderen Raum des Schulgebäudes. Dieses Prinzip bietet einige Vorteile. Hier sind nur einige aufgelistet:

- Schüler/Schülerinnen arbeiten in einer ansprechenden Arbeitsumgebung und profitieren von mehr Sauberkeit im Schulgebäude.
- Beim Wechsel von einer Stunde zur nächsten haben sie eine sinnvolle Aufgabe, ein Ziel. Erfahrungen an anderen Schulen zeigen, dass es weniger Zerstörung und kaum noch Streitereien gibt.
- Die Schüler/innen wissen, wo sie ihren (Klassen-)Lehrer / ihre (Klassen-)Lehrerin finden.
- Es gibt auch mit dem Lehrerraumprinzip die Möglichkeit, der eigenen Klasse eine Heimat zu bieten.
- Die Schultaschen sollen leichter werden. Angestrebt ist, dass jede Lehrkraft für die Klassen, die sie unterrichtet, jeweils einen halben Klassensatz an Büchern in ihrem Raum hat und dass die Zahl der Schließfächer erhöht wird.

Realschule Oberbruch

Informationen



Um die Anzahl der Raumwechsel zu reduzieren, dauert eine Unterrichtsstunde bei uns nicht 45 Minuten, sondern 67,5 Minuten.

Die Struktur unseres Schultages entnehmen Sie bitte der Tabelle:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:10 – 9:18	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
9:18 – 9:23	Wechselpause				
9:23 – 10:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10:30 – 11:00	Pause				
11:00 – 12:08	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
12:08 – 12:13	Wechselpause				
12:13 – 13:20	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
13:20 – 13:45	Mittagspause, Angebote				
13:45 – 17:00	Hausaufgabenbetreuung /AGs				

Aus Schülerperspektive bedeutet das:

- leichtere Schultasche
- Hausaufgaben für weniger Fächer
- weniger Fachlehrerwechsel
- seltener Raumwechsel
- weniger Stress während des Schultages
- mehr Zeit für den Lehrer, sich einzelnen Schüler zuzuwenden

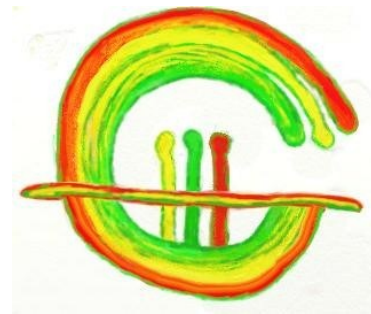
Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass wir mit diesem System sehr erfolgreich sind. Schüler, Eltern und Lehrer genießen die genannten Vorteile.

Ideelle und finanzielle Unterstützung erhalten wir durch den

Verein der Freunde und Förderer der Realschule Oberbruch e.V.

Realschule Oberbruch

Informationen



Sehr geehrte Eltern,

nachfolgend einige allgemeine Informationen zur Schulform Realschule.

Die Realschule ist die erfolgreichste Schulform im Nachkriegsdeutschland. Nicht umsonst erfreut sie sich großer Beliebtheit bei Eltern und Schülern. Die qualitativ hohen Abschlüsse und die damit verbundenen guten Aussichten sowohl im Beruf als auch, nach dem Abitur, im Studium sind dabei ein Kriterium.

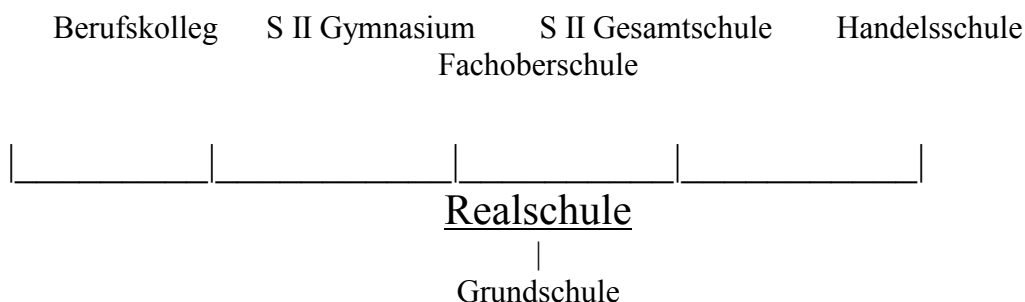
Vor Ihnen liegt die schwerwiegende, verantwortungsvolle Entscheidung über die Auswahl einer weiterführenden Schule für Ihr Kind. Sie sollten dabei die persönliche Leistungsfähigkeit und Lernbereitschaft Ihres Kindes berücksichtigen. Zudem muss die gewählte Schulform geeignet sein, eine solide Basis zu schaffen, auf der in der Zukunft weiter aufgebaut werden kann.

Wir möchten Ihnen mit dieser Kurzinformation eine Entscheidungshilfe anbieten.

Die *Realschule* ist neben der Hauptschule (Hauptschulabschluss A und B) und dem Gymnasium (Abitur) eine allgemeinbildende Schule im traditionellen dreigliedrigen Schulsystem.

Sie baut auf dem vierjährigen Grundschulbesuch auf und führt in sechs Jahren zum *Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife)*.

Wir vermitteln unseren Schülern seit über 40 Jahren eine *realistische, zeitnahe Grundbildung*. Die Schülerinnen und Schüler erwerben die grundlegenden *Kompetenzen*, Kenntnisse und Fähigkeiten, Einstellungen und Haltungen, mit denen es ihnen möglich ist, aus einem breiten Angebot weiterführender Bildungsformen ihren persönlichen, individuellen Weg zu wählen (siehe Graphik).



In der sich ständig ändernden Berufswelt ist der *Mittlere Abschluss der Realschule* oft genug die Mindestvoraussetzung, um in einen qualifizierten Lehrberuf einzutreten. Um nicht nur diese Schülergruppe zu fördern, zielt das *real und human* orientierte Bildungskonzept der Realschule vorrangig auf die Förderung

- des Selbstvertrauens der Schülerinnen und Schüler,
- der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung,
- der kritischen Reflexion und des selbständigen Tuns,

Realschule Oberbruch

Informationen



- der Bereitschaft zu individuell und solidarisch bestimmten Handeln und zur Verständigung,
- der Entwicklung von Gerechtigkeits- und Gemeinsinn,
- der Freude an eigener Leistung,
- des Willens zur ständigen Weiterbildung.

Die berufsfeldbezogene, zeitnahe Bildung befähigt die Absolventen der Realschule, verantwortliche Stellen in kaufmännischen, technisch - künstlerischen, verwaltenden-erzieherischen, und sozialen Berufen oder Berufen im Gesundheitsdienst einzunehmen.

Diejenigen unserer Schülerinnen und Schüler, die nicht in einen Lehrberuf eintreten, wählen eine Form der schulischen Weiterbildung:

Viele unserer Schülerinnen und Schüler (etwa 60 %) erwerben am Ende des 10. Schuljahres den „Qualifikationsvermerk“. Damit sind sie berechtigt, die gymnasiale Oberstufe oder den gymnasialen Zweig der Höheren Handelsschule oder der Berufsfachschule zu besuchen (siehe letzte Seite).

Ganz ohne Frage erfordert das Erlernen aller Wissensinhalte zum Erreichen unseres Abschlusses kontinuierliche Arbeit. Die Rückmeldungen unserer „Ehemaligen“ über die Erfolge im beruflichen Bereich und in der schulischen Weiterbildung (viele Absolventen unserer Schule erreichen jedes Jahr das Abitur) ermutigen uns, unsere pädagogische Arbeit so wie bisher fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

Die Ausbildung an der Realschule beginnt mit der **Erprobungsstufe** in den Klassen 5 und 6. Sie bildet eine pädagogische Einheit, in der die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, sich an das **Fachlehrersystem** zu gewöhnen und mit der Arbeitsweise der Realschule vertraut zu werden.

Vertraute Formen des Lernens aus der Grundschule nehmen wir auf und erweitern sie. Dabei stehen die Lerngegenstände in engem Bezug zur **Umwelt** und **Erfahrungswelt** der Schülerinnen und Schüler. In Klasse 6 wird **Französisch** als 2. Fremdsprache gelehrt.

Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schülerinnen und Schüler ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Am Ende der Klasse 6 entscheidet die Versetzungskonferenz mit der Versetzung in die Klasse 7 auch über die Eignung der Schülerinnen und Schüler für den weiteren Besuch der Realschule. Werden sie endgültig nicht in die Klasse 7 der Realschule versetzt, wechseln sie in eine andere Schulform.

Ein Schulwechsel in eine andere Schulform der Sekundarstufe I (Hauptschule, Gymnasium, Gesamtschule) ist bis zu Beginn der Klasse 9 möglich. Er kann in der Regel nur zu Beginn eines Schuljahres erfolgen. Wenn ein Wechsel beabsichtigt ist oder die Schule es für sinnvoll hält, finden möglichst frühzeitig beratende Gespräche zwischen der Schule und den Erziehungsberechtigten statt.

Unsere Schulform besitzt ein vielfältiges Bildungsangebot. Damit wollen wir eine umfassende Grundbildung gewährleisten und gleichzeitig die Entfaltung verschiedener Begabungen und persönlicher Neigung ermöglichen.

In den **Jahrgangsstufen 7 bis 10** wird ein breiter Bereich verpflichtender Fächer (Deutsch, Mathematik, Geschichte, Erdkunde, Politik, Religion, Kunst, Musik und Sport) und Inhalte

Realschule Oberbruch

Informationen



weiterhin im Klassenverband unterrichtet, so dass soziale Bindungen erhalten bleiben. Die **Differenzierung** in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 ermöglicht es unseren SchülerInnen dann aber auch individuellen Neigungen nachzugehen. Sie sieht in der Regel innerhalb des

Wahlpflichtbereichs I drei Schwerpunktbereiche vor:

- den fremdsprachlichen
- den naturwissenschaftlichen
- den sozialwissenschaftlichen

Liebe Eltern,

ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Überblick über die Vielfalt unserer Schule vermitteln. Wir würden uns freuen, Sie und Ihr Kind in unserer Schulgemeinschaft willkommen zu heißen.

Weitere Informationen und aktuelle Neuigkeiten finden Sie auf unserer Homepage:

www.realschule-oberbruch.de

Gerne beraten wir Sie und laden Sie ein, die Realschule Oberbruch kennen zu lernen. Bitte setzen Sie sich bei Fragen und Beratungsbedarf mit mir in Verbindung.

Mit herzlichem Gruß

Albert Zaunbrecher
Schulleiter

Januar 2012